Eine Nachlese zum Vortrag von Renate Freundt im März 2020:

Insekten und ihre Wirtspflanzen – Wie „pflanze“ ich Insekten?

In ihrem Vortrag zeigte Renate Freundt wunderschöne Fotos von Blumen und Insekten, die uns Zuhörer und Betrachter staunen ließen.

Einige der Informationen, die wir Im Vortrag bekommen haben, möchte ich gerne auf diesem Wege weitertragen.

Sehr deutlich wurde uns Zuhörern die enge Beziehung, bzw. Abhängigkeit zwischen unseren Insekten und den heimischen Wildpflanzen. Sie hat sich im Laufe der Evolution entwickelt, sodass Wirtspflanze und Insektenrüssel teilweise zusammenpassen wie „Schlüssel und Schloss“.

Zwischen Wildblume und Insekt besteht quasi eine Win-win Beziehung - Dienstleistung gegen Verpflegung. Genauer gesagt: Bestäubungsleistung für Pollen und Nektar als Gegengabe – zum beiderseitigen Überleben.

Die Abhängigkeit einiger Insekten von heimischen Pflanzen geht sogar so weit, dass sie sich nur durch das Vorhandensein einer bestimmten Pflanzenart oder – gattung fortpflanzen können. Fehlen diese speziellen Pflanzen, ist diesen Spezialisten die Lebensgrundlage entzogen, sodass sie unweigerlich aussterben.

Wie wir unseren Insekten gezielt helfen können, zeigt das Beispiel des Rainfarns, der u.a. im Vortrag vorgestellt wurde.

Der Rainfarn

Der Rainfarn ist eine mehrjährige, winterfeste, konkurrenzstarke Pflanze. Rainfarn kommt mit lichtem Schatten zurecht, gedeiht aber auch in der Sonne. Generell bevorzugt dieser spätsommerliche Blüher etwas feuchteren und nährstoffreicheren Boden.

Die Bedeutung des Rainfarns für Tiere kann nicht hoch genug eingeschätzt werden: Rainfarn ist eine der wichtigsten Pflanzen, wenn es um Insekten geht.
Nektar und Pollen sind frei zugänglich, das ist besonders wichtig für kurzrüsselige Insekten; für viele Falter ist er eine wichtige Raupenfutterpflanze.

Aus der Vielzahl der Insekten, denen man mit Rainfarn gezielt helfen kann, hat uns Frau Freundt eine Auswahl ihrer Fotos von Rainfarn-Spezialisten und weiteren Besuchern zur Verfügung gestellt.

Viel Freude beim Betrachten der wunderschönen Insekten, vielleicht machen sie Lust auf Rainfarn im eigenen Garten!

Hannelie Steinhoff

P.S.: Bei Interesse an mehr Hintergrundwissen vermitteln wir gerne den Kontakt zu Frau Freundt.

Rainfarn *(Tanacetum vulgare)*

Willst du wissen, was Schönheit ist,
so gehe hinaus in die Natur,
dort findest du sie.

(A. Dürer, 1471-1528)

Bienen:

Sommer-Seidenbiene (*Colletes fodiens*)

Rainfarn-Seidenbiene (*Colletes similis*)

Natürlich profitieren auch die **Honigbienen** vom Rainfarn, auch wenn sie nicht davon abhängig sind.

Käfer:

Rainfarn-Blattkäfer (*Galeruca tanaceti*), hier gerade nicht auf Rainfarn

Rosenkäfer (*Cetonia aurata*), Fliegender Edelstein

20% unserer Käfer sind Blütenbestäuber, sie benötigen leicht zugängliche Nektarquellen.

Wespen:

Plllenwespe/Lehmwespe (*Eumenes* spec.)
Beeindruckend die unglaublich dünne Verbindung zwischen Brustkorb und Hinterleib!

Bienenwolf/Grabwespe, Weibchen bei der Grabarbeit

Falter:

Faulbaum-Bläuling (*Celastrina argiolus*)

Federgeistchen (*Pterophorus* spec.)
Tiere von bizarrer Schönheit, sie wirken sehr zerbrechlich.

Gelbrücken-Rainfarnwickler (*Dichrorampha gueneeana*)
Die Wurzeln des Rainfarns sind seine Raupennahrung

Prachtwickler (*Olethreutes arcuella*)

Heuschrecken:

Punktierte Zartschrecke (*Leptophyes punctatissima*), Männchen
Langfühlerschrecke
Mit den langen Sprungbeinen ist es für diese Tiere leicht, die Blüten des Rainfarns zu erreichen, die auch schon mal über einen Meter hoch sein können!

Gemeine Strauchschrecke (*Pholidoptera griseoaptera*), Männchen
Langfühlerschrecke

Feldheuschrecke (*Chorthippus* spec.), Kurzfühlerschrecke
Sie „mümmelt“ gerade am Pollen des Rainfarns!

Wanzen

Lederwanze (*Coreus marginatus*), Baumwanze

Beerenwanze (*Dolycorus baccarum*), Baumwanze

Häufig und besonders hübsch!

Grüne Baumwanze, Stinkwanze (*Palomena prasina*)
Im Herbst/Winter sind die Tiere braunrot

Feuerwanze (*Phyrrhocoris apterus*)

Fliegen:

Gemeine Stiftschwebfliege (*Sphaerophoria scripta*), Männchen

Schwarze Augenfleckschwebfliege (*Eristalinus sepulchralis*)

Igelfliege

Warum sie so heißt, ist an ihren „Stacheln“ gut zu erkennen. Als Raupenfliege ist sie Gegenspieler bei Nachtfalterraupen.

Rotgefleckte Raupenfliege (*Eriothrix rufomaculatus*)

Mittagsfliege, Rinderfliege (*Mesembrina meridiana*)

Rainfarn zur schönsten Blütezeit